Info + Service

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz**

Band (Jahr): **89 (2014)**

Heft 4

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

NEUES AUS DEM SUOV

Freude über den neuen Wanderpreis: Präsident Hauptadj Paul Meier, Gewinner Hauptadj Andreas Hösli und der Technische Leiter Adj Uof Gabriel Ibig.

Sicherheit im Vordergrund

Die Thurgauer Unteroffiziersgesellschaft TUOG unterstützt mit einem finanziellen Beitrag das Abstimmungskomitee «Ja zum Gripen» und damit das Gripen-Fondsgesetz.

«Die Meinung der Thurgauer Unteroffiziersgesellschaft und unsere Tätigkeit sowie unser Netzwerk machte uns im vergangenen Jahr zu einem sicherheitspolitischen Partner der ausserdienstlichen Verbände und Dachorganisationen», begrüsste Präsident Hauptadjutant Paul Meier seine zahlreichen Kameraden und die Gäste zur 8. Generalversammlung der TUOG vom 14. Februar 2014 im Hotel Domicil in Frauenfeld.

Er bezeichnete die Abstimmung «Ja zum Gripen» vom 18. Mai als zentrale Aufgabe. Meier ist sich bewusst, dass im Rahmen dieser Aufgabe viel mehr Überzeugungsarbeit geleistet werden muss, als bei der Abstimmung «Ja zur Aufhebung der Armee».

Gesellschaft zählt 202 Mitglieder

Erwähnung fanden im präsidialen Jahresbericht nicht nur die verschiedenen Resultate, sondern auch die grosse Zahl von Mitgliedern, die sich an diesen Anlässen beteiligte. Der Technische Leiter Adj Uof Gabriel Ibig beleuchtete das Jahr aus seiner Sicht, und Mutationsführer Stabsadj Marcel Brönnimann konnte mitteilen, dass die Gesellschaft momentan 202 Mitglieder zählt.

Einstimmig passierten die Festsetzung des Jahresbeitrages (wie bisher 30 Fr.), der Voranschlag und das vorgelegte Jahresprogramm. Ebenfalls ohne Gegenstimme folgten die Mitglieder dem Antrag des Vorstandes, mit einem einmaligen Beitrag von 500 Fr. das Aktionskomitee «Ja zum Gripen» zu unterstützen. Oberstlt Reto Maurer, Präsident der Kantonalen Offiziersgesellschaft Thurgau, rief die Anwesenden auf, sich fürs Gripen-Fondsgesetz einzusetzen. «Wir müssen unsere eigenen Reihen schliessen für die Sicherheit in unserem Land», sagte Maurer.

Luftwaffe ist Teil der Armee

Brigadier Werner Epper, Bürger von Hauptwil-Gottshaus und im Thurgau aufgewachsen, stellte als Chef des Luftwaffenstabes die Sicherheit mit dem Gripen in den Vordergrund. Als zentrale Aufgaben der Armee nannte Epper die Verteidigung, die Unterstützung der zivilen Behörde und die Friedensförderung im internationalen Rahmen.

«Unsere Luftwaffe ist zuständig für die Nachrichtenbeschaffung und -verbreitung, für Lufttransporte, für den Schutz des Luftraumes und für den Luftpolizeidienst», betonte der Luftwaffenchef. Für ihn ist die Luftwaffe nicht Selbstzweck, sondern ein Teil der Armee. Laut Epper besass die Armee 1990 noch über 300 Flugzeuge, heute sind es noch 32 F/A-18 und 54 Tiger.

Der veraltete Tiger kann heute lediglich noch als Zieldarstellung und zur Unterstützung der Fliegerabwehr eingesetzt werden. Diese 54 Tiger will man durch die geplante Beschaffung von 22 Gripen ersetzen und den F/A-18 ergänzen. Epper nannte den Gripen E als A Smart Fighter mit modernsten Waffen und funktionierenden Komponenten, der ein Gesamtsystem garantiert für die Armee. Die Kosten belaufen sich auf 300 Millionen Franken pro Jahr über zehn Jahre aus dem normalen Budget. «Die Sicherheit ist ein Grundbedürfnis, und zu unserer Armee gehört eine Luftwaffe mit leistungsfähigen Kampfflugzeugen», sagte Epper.

Wanderpreis an Hauptadj Andreas Hösli

Siebenmal nacheinander durfte Korporal Koni Vetterli den Wanderpreis entgegennehmen. Nun wurde er von Hauptadj Andreas Hösli (280) entthront, der den neugeschaffenen Wanderpreis entgegennehmen durfte, gefolgt von Präsident Hauptadj Paul Meier (275), Kpl Koni Vetterli (250), Heinz Kiedaisch (210), Stabsadj Marcel Brönnimann (160), Andre Hofer (145), Albert Stäheli (140), Adj Uof Gabriel Ibig (105), Bernhard Ruckstuhl (90) und Bruno Lorenzato (80).

Werner Lenzin

Neuer Schiesswettkampf in Thun

Im Herbst 2013 hat die Technische Kommission des Militärvereins Grenchen MVG, Untersektion Unteroffiziersverein UOV entschieden, am Samstag, den 20. September 2014 erstmals einen internationalen militärischen Schiesswettkampf für 3er-Patrouillen mit Schweizer Ordonnanz-Waffen durchzuführen. Der Schiesswettkampf des MVG wird auf dem Waffenplatz Thun durchgeführt.

Das Organisationskomitee unter der Führung von Oberstlt Jörg Arnoldi und Oberst Markus Gast ist an der Arbeit. Bereits liegen die Bewilligung der Sektion Ausserdienstliche Tätigkeit SAT und des Waffenplatzkommandos Thun vor, wie der MV Grenchen auf seiner Homepage schreibt. Der Wettkampf wird mit dem Sturmgewehr 90, der Pistole 75, dem Leichten Maschinengewehr LMg 05, der Panzerfaust und dem Wurfkörper WK HG 85 absolviert.

Ab sofort können sich interessierte Militärwettkämpfer beim Chef OK, Oberstleutnant Jörg Arnoldi, über den neuen Wettkampf und die Teilnahme- und Wettkampfbedingungen informieren.

Mail: joergarnoldi@sunrise.ch, Homepage *mv-grenchen.ch*.

Andreas Hess

Präsidentenkonferenz

Samstag, 5. April 2014
Kaserne Aarau, gemäss Einladung

SUOV-Zentralsekretariat

Frau Genny Crameri, Via Obino
6834 Castel San Pietro
Di+Fr 8.30–17 Uhr
Mail: zentralsekretariat@suov.ch
Telefon: 079 654 65 62